



Quartierverein Fluntern  
Herr Martin Schneider  
Quartierpräsident  
8044 Zürich

Zürich, 4. Oktober 2017

### **Provisorische Haltestelle Voltastrasse**

Sehr geehrter Herr Schneider

In Ihrem Schreiben vom 18. September 2017 beklagen Sie sich über die Verschiebung der VBZ-Haltestelle Voltastrasse. Ich habe mich mit dem Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner an die VBZ gewandt und nehme im Folgenden dazu Stellung.

Die Fahrgeräusche der Tramgeneration «Sänfte» mit Drehgestellen (Achsen/Radsatzwellen) erzeugen Reibungsgeräusche beim Befahren (Anfahrt/Abbremsen) der Haltestelle. Diese Geräusche können bei dieser Bauart leider nicht ganz verhindert werden – trotz der an der Voltastrasse installierten stationären Schmieranlage.

Selbstverständlich wollen wir unseren Fahrgästen in der Stadt Zürich ein Maximum an Komfort an den Haltestellen bieten. Auslöser der temporären Verschiebung der Tramhaltestelle Voltastrasse ist der «Forschungsneubau GLC» der ETH Zürich. Die Bauzeit dafür beträgt vier Jahre. Am Ort der bisherigen Haltestelle wurden die Zufahrt zur Baustelle sowie eine etwa 70 Meter lange Installationsplattform über den kompletten Strassenraum eingerichtet. Das Bauvorhaben wurde vom Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich mit Bauentscheid Nr. 130/16 vom 26. Januar 2016 und vom Bundesamt für Verkehr mit der Plangenehmigung Nr. 2016/0146 vom 26. Oktober 2016 bewilligt.

Die örtlichen Gegebenheiten und die Vorgabe, wirtschaftlich mit den öffentlichen Mitteln umzugehen, haben zu der vom Bundesamt für Verkehr (BAV) bewilligten Lösung geführt. Es ist



2 / 2

mir bewusst, dass die aktuelle Situation eine Verschlechterung gegenüber früher darstellt. Der Ein- und Ausstieg in Richtung Kirche Fluntern kann jedoch, aufgrund der Fahrbahngeometrie und der verschiedenen Zufahrten zu den Liegenschaften, nur auf der Fahrbahn erfolgen. Aus Platzgründen ist eine bergseitige Verbreiterung des Trottoirs leider auch nicht möglich.

Eine Alternative zu der gewählten Lösung wäre der Verzicht auf die Haltestelle für die Bauzeit des «Forschungsneubau GLC» der ETH, was wir aber nicht in Betracht ziehen wollten.

Zur Sicherheit beim Ein- und Aussteigen an den provisorischen Haltestellen und zum Fahrverhalten wird das VBZ-Fahrpersonal in regelmässigen Schulungen weitergebildet. Auf das Verhalten der einzelnen Autofahrerinnen und Autofahrer kann ich keinen Einfluss nehmen. Falls Sie ein Begehren zum motorisierten Individualverkehr (Signalisation) haben, bitte ich Sie, die zuständige Fachstelle DAV (Dienstabteilung Verkehr) direkt zu kontaktieren.

Ich hoffe, dass meine Ausführungen bei Ihnen Verständnis für die Verschiebung auslösen und dass Sie neben diesem Ärger auch viele erfreuliche Erlebnisse mit der VBZ-Züri-Linie haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andres Türler, Stadtrat  
Vorsteher des Departements  
der Industriellen Betriebe

Kopie: VBZ Direktion

14